Österreich / Kärnten / Region Villach / Erlebnisraum Faaker See:

***seensüchtig.karibisch.inselreif.familiär.aktiv.unterhaltsam.abgefahren.***

**Fabelhafter Faaker See: dem Paradies so nah!**

**SEENSÜCHTIG.** Glasklar und türkisgrün – der Luxus, in Trinkwasser zu baden, so traumhaft schön wie in der Karibik: Das ist Urlaubsgenuss am Faaker See! Und die Wassertemperaturen? Bis zu 28 Grad! Nicht umsonst zählt der Faaker See in der Region Villach – Faaker See – Ossiacher See, auch „Kärntens Südsee“ genannt, zu den wärmsten Badeseen Österreichs. Das liegt an den vielen Sonnenstunden. Kein Wunder, befindet sich der fünftgrößte See Kärntens doch auf der Südseite der Alpen, eingebettet in grüne Wälder, quirlige Ortschaften, weite Wiesen und in unmittelbarer Nähe zu Italien und Slowenien. [www.visitvillach.at](http://www.visitvillach.at/)

**IDYLLISCH.** Rundherum Berge wie aus dem Bilderbuch, die Wiesen wie duftende Teppiche mit kunterbunten Blumentupfen. Einzigartig: der Schilfgürtel, mit unglaublicher Tier- und Pflanzenvielfalt. Ein Tipp: Die „Everglades vom Faaker See“ mit dem Kanu, SUP oder Kajak entdecken – Abenteuer pur. Der Hektik des Alltags entfliehen und ganz entspannt die Umgebung erwandern, das geht auch am neuen „Faaker See Slow Trail“. Über naturbelassene Wiesen, durch herrliche Wälder und das Naturschutzgebiet führen die Trails. Hier ist der Weg das Ziel. Zum krönenden Abschluss winkt ein Sprung in den Faaker See an einem der freien Seezugänge – Herz, was willst du mehr?

**INSELREIF.** Wer sagt denn, dass eine Insel immer im Meer liegen muss? In der Region Villach ragt sie aus dem Faaker See. Mit Wald, Tennisplätzen, historischem Badehaus und weitläufiger Liegewiese sowie dem einzigen Inselhotel Österreichs. Vier Sterne, Wellness-Oase, Restaurant – auch für Tagesgäste. Wer nicht schwimmen will, wird kutschiert: Die Anreise erfolgt natürlich standesgemäß mit dem Boot. Herrlich schlafen kann man auf der Insel, aber auch auf dem Festland rund um den Faaker See: Campingplätze, gemütliche Privatzimmer oder Bauernhöfe bis hin zum Vier-Sterne-S-Hotel laden ein.

**FAMILIÄR.** Kunterbunter Familienspaß – spannende Kinderspielplätze (wie zum Beispiel beim Campingplatz Arneitz am Faaker See) und tolle Strandbäder in Egg, Drobollach und Faak am See punkten mit flachen Seeufern für die ganz kleinen und Wasserrutschen für die größeren Kids. Die vielen, abwechslungsreichen Ausflugsziele in unmittelbarer Nähe sind das i-Tüpfelchen auf jedem Urlaub mit Kindern. Auf den Familienwegen „Woroun auf der Spur“ und der „Fuchsfährte“ lassen sich gemeinsame Spaziergänge mit fantasievollen Abenteuerspielplätzen, Wassererlebnissen und spannenden Geschichten verbinden. Kreative Rätsel und Stationen laden zum Mitmachen ein. Zur Abkühlung geht es zu einem der vielen

Freibäder rund um den See, teilweise sogar mit freiem Eintritt! Ganz neu gestaltet wurde der Panorama Beach Faaker See in Drobollach. Ein Spielplatz, die beliebte Wasserrutsche, das Panoramadeck mit Traumausblick und sogar ein Business Beach mit WLAN und Steckdosen warten auf Besucher. Die Kids drehen derweil am lake.bike Pumptrack direkt neben dem Seezugang ihre Runde mit Roller, Fahrrad oder Skateboard. Abwechslung ist hier garantiert! Der Faaker See ist ein echtes Familienparadies und Urlaubsort für sämtliche Generationen.

**AKTIV.** Unzählige Spazier-, Wander- und Radwege sind wie gemacht, um die malerische Landschaft zu entdecken. So lädt der Natur Aktiv Park auf der Ostseite des Faaker Sees zu Fitness und Training im Wald und an diversen Stationen (perfekt auch an heißen Tagen). Und am See? Da sind Windsurfen, SUP, Segeln und Bootfahren angesagt. Immer mit Blick auf den Mittagskogel. Aus der imposanten Bergwelt erhebt sich der „Hausberg“ des Faaker Sees als pyramidenförmiger Felskegel. Der Grenzberg zwischen Slowenien und Kärnten ist mit seinen 2.145 Metern einer der höchsten Berge der westlichen Karawanken. Perfekt für eine Power-Auszeit am Berg. Kletterer treffen sich am Kanzianiberg, liebevoll auch „Kanzi“ genannt, zum Bouldern oder Sportklettern ([www.kanzianiberg.com](http://www.kanzianiberg.com)). „Hoch hinauf“ geht es am gleichnamigen Hochseilgarten auf der Taborhöhe ([www.hochhinauf.at](http://www.hochhinauf.at)). Perfekt für Genuss-Radler: eine Tour um den Faaker See oder den Drauradweg entlang ([www.drauradweg.com](http://www.drauradweg.com/)). Rasant wirds auf den lake.bike Mountainbike-Trails Baumgartnerhöhe am Fuße des Mittagskogels. Eine ehemalige Skipiste dient als MTB-Spielwiese ([www.lake.bike](http://www.lake.bike)). Außerdem hat sich der Faaker See als E-Bike-Region einen Namen gemacht. Urlaub mit Handicap? Der Golfclub Schloss Finkenstein bringt Schwung in den Kärnten-Urlaub ([www.golf-finkenstein.at](http://www.golf-finkenstein.at/)).

**UNTERHALTSAM.** Ein Pflichttermin für viele Gäste und Einheimische ist der Faaker Bauernmarkt. Von Mai bis September findet man hier immer donnerstags Kärntner Schmankerl, Kunsthandwerk und viel Geselligkeit. Bei Sonnenuntergang schmeckt das Speckbrot gleich doppelt gut – unbedingt probieren! Ebenfalls im Sommer gibt die Burgarena Finkenstein den Ton an, denn hoch über dem Faaker See wird Jahr für Jahr ein Stück Kultur geschaffen. Knapp 1.200 Personen finden Platz in der historischen Arena vor der beeindruckenden Bergwelt der Karawanken. Für klangvolle Konzerte und Kabarettabende vor einer Traumkulisse. Applaus!

Österreich / Kärnten / Region Villach / Erlebnisraum Ossiacher See:

***aktiv.vital.dynamisch.spannend.entspannend.musikalisch.abenteuerlich.***

**Ossiacher See und Gerlitzen Alpe: Urlaubs-genuss alpin-mediterran!**

**Einer für alle.** Der Ossiacher See bringt aus vielen Urlaubswelten das Beste zusammen: idyllische Rückzugsmöglichkeiten und quirlige Kunst- und Bauernmärkte, naturbelassene Ufer und familienfreundliche Seezugänge, sanfte Bergkuppen und steile Kletterfelsen, familiäre Campingplätze und komfortable Hotels. Für Seeabenteuer und Sommerfrische. Denn der Ossiacher See nordöstlich der Stadt Villach ist der abwechslungsreichste See Kärntens. Vom See auf den Berg geht es dank Bergbahn in nur wenigen Minuten! Und die Kombination aus mediterran und alpin begeistert sowieso alle. [www.visitvillach.at](http://www.visitvillach.at)

**Badespaß und Wasserwonnen.** Am Ossiacher See locken sämtliche Wassersportarten, bei angenehmen Badetemperaturen im Sommer bis zu 27 Grad und allerbester Wasserqualität. Schiff ahoi heißt es, wenn die beiden Ausflugsschiffe MS Ossiach und MS Gerlitze ablegen – bis zum Herbst fahren sie mehrmals täglich neun verschiedene Stellen des Ossiacher Sees an ([www.ossiachersee-schifffahrt.at](http://www.ossiachersee-schifffahrt.at)). Wunderschön: die markante Silhouette des Stiftes Ossiach am Südufer, einem ehemaligen Benediktinerstift, immer wieder Schauplatz für Kunst und Kultur. Gleich daneben findet einmal jährlich im August der große Kunsthandwerksmarkt statt. Mehr als 100 Kunsthandwerker aus neun europäischen Ländern präsentieren an mehreren Tagen ihre Werke. Dazu ein feines Eis und ein Spaziergang zum Seeufer? Perfekt!

Am See aktiv werden, kann man auf vielfältige Weise: Mit dem Rad eine gesamte Runde erstrampeln, gemütlich am Ossiacher See Trail wandern, den Slow Trail im Naturschutzgebiet Bleistätter Moor entdecken. Unser Tipp: die rauschenden Finsterbach-Wasserfälle am Nordufer in Sattendorf. Mehr Adrenalin gefällig? Am Kletterfelsen Peterlewand oder dem Kletterwald Ossiacher See ([www.kletterwald.at](http://www.kletterwald.at)) kann man sich in luftige Höhen schwingen.

Wer sich kulinarisch verwöhnen lassen möchte, der ist am Ossiacher See richtig! Ob die beliebte Forellenstation am Südufer, das Fischrestaurant Stiftsschmiede mit Köstlichkeiten aus dem Alpen-Adria-Raum oder ­der Stofflwirt mit dem wohl schönsten Blick über Tal und See – kulinarische „Lieblingsplatzerl“ gibt es viele. Wir wünschen: Guten Appetit! [www.visitvillach.at](http://www.visitvillach.at)

**Für Burgfräulein und Wandersleut.** Abwechslung in herrlicher Natur findet man am Schluchtenweg hinauf auf den Ossiacher Tauern, ein wunderschöner Abschnitt des bekannten Alpe Adria Trails mit direkter Verbindung vom Berg zum See. Übrigens geht es von hier auch am Bergrücken entlang bis zur Burgruine Landskron. Das Areal rund um die mittelalterliche Burg ist ein Freizeitparadies! Affenberg, Adlerarena, ein Restaurant mit Blick über die Region und viele Wanderwege wie die kurzweilige Burgherrenrunde findet man auf einem Fleck. Ganz neu: Mit dem Bike auf die Burg! Auf separater Strecke, abseits des Verkehrs. Wer oben angekommen noch Energie hat, der tobt sich auf den lake.bike-Strecken am Ossiacher Tauern aus. Entlang des Seeufers gehts wieder zurück zum Ausgangspunkt. Und auch zu Fuß gibt es entlang des Sees Neues zu entdecken.

Als „Bewegungsarena Ossiacher See“ wurden die Orte am Nordufer von Einöde bis Tiffen zu einem langen, perfekt ausgeschilderten Weitwanderweg verbunden. Dank sechs Startpunkten, einem Farbleitsystem und Markierungstafeln entlang der Strecken kann die herrliche Landschaft auf insgesamt 60,6 Kilometern zu Fuß entdeckt und genossen werden. Müde? Rund um den Ossiacher See findet jeder seine Wunsch-Unterkunft. Zur Auswahl: Top-Hotellerie, familiäre Privatunterkünfte oder auch 16 wunderschöne Campingplätze.

[www.burg-landskron.at](http://www.burg-landskron.at), [www.adlerarena.com](http://www.adlerarena.com), [www.affenberg.com](http://www.affenberg.com), [www.lake.bike](http://www.lake.bike),

[www.visitvillach.at](http://www.visitvillach.at)

**Musik am See.** Damit sich nach der Action der Ruhepuls wieder einstellt: Den herrlichen Klängen beim internationalen Musikfestival „Carinthischer Sommer“ oder den Veranstaltungen der Carinthischen Musikakademie (CMA) lauschen. [www.carinthischersommer.at](http://www.carinthischersommer.at), [www.die-cma.at](http://www.die-cma.at)

**Über den Dingen schweben.** Fast direkt vom Seeufer weg, führt die Panorama-Kanzelbahn sowie die Gerlitzen-Gipfelbahn auf 1.911 Meter Seehöhe. Und genau hier tut es sich auf, das schönste Panorama Kärntens. Nahezu die gesamte Seenwelt des Landes liegt einem zu Füßen. Die Dreitausender im Westen, die Julischen Alpen im Süden, der Wörthersee im Osten: Vom Gerlitzengipfel ist endloses „Fern-Sehen“ angesagt. Mit Zertifizierung! Die Gerlitzen Kanzelbahn Touristik wurde nämlich mit dem Gütezeichen „Beste Österreichische Sommer-Bergbahnen“ vom Fachverband der Seilbahnen der Wirtschaftskammer Österreich ausgezeichnet! Qualitätsgeprüfte Erlebnisangebote treffen hier auf strenge Kontrollen – ein Garant für unvergessliche Stunden am Berg. Dank einem wunderbaren Mix von allem, was gefällt: grandiose Rundwege, urige Almhütten, spannende Nordic Walking Trails, das beste Basecamp für Paragleiter und Startplätze für Modelflugzeuge und versteckte Hideaways oder Kraftplätze wie der Asiatische Garten, die Felsenseen oder das Berg-Reich. Stets begleitet von der Weite des Blicks. [www.gerlitzen.com](http://www.gerlitzen.com)

**Zwischen Almrausch und Enzian.** Auf der Gerlitzenalpe warten viele Wege auf ein ganz entspanntes Wanderabenteuer. Genau genommen sind es stolze 146 Kilometer markierte Wanderwege, vom Gipfel ins Tal, von Hütte zu Hütte oder rund um den Berg. Grandios für Eltern: Viele der Strecken sind auch mit dem Kinderwagen zu befahren. Noch mehr Spaß gefällig? Wasser-Pritscheln an den Speicherseen oder kühne Sprünge auf dem Gerlitzen 4er-Bungee-Trampolin wagen. Abenteuer pur: „Summer Tubing“ und der Adventurepark Gerlitzen. [www.adventurepark-gerlitzen.at](http://www.adventurepark-gerlitzen.at)

**Sattelfest.** Das Beste an den Gerlitzen Radtouren: Hinauf gehts ganz bequem mittels Seilbahn. Einmal oben angekommen, geht es fast immer nur bergab. Auf den drei gekennzeichneten Radstrecken ist Downhill angesagt. Und auch die Kids kommen auf der Gerlitzen Alpe biketechnisch voll auf ihre Kosten. Im neuen „Kids-Bike-Park“ der Ski- und Snowboardschule Gerlitzen werden auf den Skipisten an der Mittelstation Trails in 950 Metern Gesamtlänge errichtet. Verschiedene Varianten und ein Längsgefälle von fünf bis neun Prozent versprechen jede Menge Spaß und Action! Noch immer nicht genug? Seien Sie gespannt! Ein neuer Trail bis ganz hinunter zum See ist aktuell im Entstehen. [www.lake.bike](http://www.lake.bike)

**Auf der Alm, da gibt’s a koa Sünd.** Oder doch? Auf jeden Fall kleine, kulinarische Sünden, viel zu gut, um sie nicht zu kosten. Wie die köstlichen Kärntner Kasnudeln, eine herrliche Kärntner Jause oder einen flaumigen Kaiserschmarrn. Die Gerlitzen Alpe lädt herzlich ein: Almhütten, Berggasthöfe und Restaurants in den Hotels tischen auf, von traditionell über kreativ, von der Jause bis zum Drei-Gänge-Menü. Mahlzeit! [www.gerlitzen.com](http://www.gerlitzen.com)

Österreich / Kärnten / Region Villach / Erlebnisraum Villach:

***entdecken.genießen.bummeln.flanieren.finden.shopping.unterhaltsam***

**Villach: Die Stadt mit dem südlichem Lebensgefühl!**

**Alpe-Adria-Stadt.** Wer Urlaub in und nahe der Stadt Villach macht, bekommt nicht nur eine quirlige Altstadt serviert, sondern als Bonus den spannenden Alpe-Adria-Raum noch dazu. Denn die zweigrößte Stadt Kärntens mit rund 62.000 Einwohnern punktet als mediterraner Freigeist mit alpinem Lebensstil durch seine unmittelbare Nähe zu Slowenien und Italien. So wird hier nicht nur Melange sondern auch Cappuccino getrunken, neben der Sachertorte genauso oft Tiramisu serviert, ein Gläschen Friulano statt dem Veltliner genossen. Dolce far niente, umarmt vom grünen Band der Drau, an deren Ufer man wunderbar flanieren kann – man gönnt sich ja sonst nichts.

**Kultur-Stadt.** Klein, aber fein: In der Stadt Villach versteckt sich mehr Kunst, als man denkt – mit Liebe gestaltete Museen und kreative Galerien, moderne Architektur und interessante Zeitgeschichte, Theatererlebnis im kleinen Kreis und ganz großes Orchester: Kulturschaffende und -interessierte organisieren mit Herzblut Ausstellungen, Konzerte, Theaterstücke oder Lesungen. Der jährliche Veranstaltungskalender der Stadt Villach kann sich sehen (und hören) lassen! Nur einer der Höhepunkte im Jahresreigen: der Carinthische Sommer mit seinen klassischen und zeitgenössischen Konzerten, Symposien und Seminaren. 1969 wurde der Carinthische Sommer in Ossiach gegründet, Villach war seit 1972 sozusagen die „zweite Heimat“ und seit letztem Sommer wird das Programm vom neuen Büro aus von Intendant Holger Bleck „dirigiert“. [www.carinthischersommer.at](http://www.carinthischersommer.at), [www.neuebuehnevillach.at](http://www.neuebuehnevillach.at), [www.neuebuehne.at](http://www.neuebuehne.at), [www.kulturhofkeller.at](http://www.kulturhofkeller.at), [www.villach.at/stadt-erleben/kultur](http://www.villach.at/stadt-erleben/kultur)

Wer noch tiefer in die Geschichte Villachs eintauchen möchte, dem seien die Stadtführungen ans Herz gelegt. So begibt man sich hier gemeinsam auf die Spuren von Paracelsus, hört die lustigsten Faschingsgeschichten oder lauscht, speziell auch für Kinder geeignet, Sagen und Legenden von Rittern, verborgenen Schätzen und alten Gemäuern. Für einen Alpe-Adria-Kulturgenuss der Extraklasse. Prädikat: sehr sehen- und hörenswert!

**Genuss-Stadt.** Feines Villach – einkehren, verwöhnen, genießen. Urlaubsliebe geht durch den Magen. Bitte, Platz nehmen – auf einer sonnigen Terrasse in der Altstadt, an den Drauterrassen, in einem eleganten Gourmet-Restaurant, in einem bodenständigen Wirtshaus oder einem lauschigen Gastgarten. Die Kulinarik zeigt

sich nicht nur als eine Bastion der Kärntner Küche, sondern als eine Hommage an das gesamte Alpen-Adria-Gebiet. Mit köstlichen Einflüssen aus Italien und Slowenien.

Ergänzend ist Slow-Food auch in Villach in aller Munde. Köstliches, mit Herzblut von kleinen, feinen Produzenten hergestellt und mit Liebe kredenzt. Und so sind die Wochenmärkte am Burg- und Hans-Gasser-Platz sowie in der Widmanngasse nicht nur eine Einkaufsmöglichkeit für Produkte aus der Region, sondern geselliges Beisammensein und beliebter Treffpunkt.

**Kongress-Stadt.** Beruflich in der Stadt und sich trotzdem wie im Urlaub fühlen? So soll es sein. Die Stadt Villach mit dem modernsten Kongresszentrum Kärntens punktet als einzigartige Business-Destination. Perfekt auch hier: die außergewöhnliche Lage direkt an der Alpen-Adria-Schnittstelle zu Slowenien und Italien. Egal ob Kongresse, Tagungen, Firmenveranstaltungen, kulturelle oder gesellschaftliche Events oder Präsentationen – das weltgewandte Villach leuchtet national und international im besten Licht. [www.ccv.at](http://www.ccv.at)

**Drau-Stadt.** Kraftvoll wie ein dunkelgrünes Band durchzieht die Drau die Region Villach – Faaker See – Ossiacher See. Der größte Fluss Kärntens zeigt sich als wichtigste Lebensader und als außergewöhnlicher „Naherholungs-Fluss“. Immer der Drau entlang geht es auf dem Drauradweg. 510 Kilometer sind es vom Ursprung im Toblacher Feld in Italien bis nach Varaždin an der kroatisch-slowenischen Grenze. Die schönsten Etappen führen durch die Region Villach – Faaker See – Ossiacher See, gut beschildert, vorbei an zahlreichen Badeseen. Und wenn Sie die Strecke nicht zurückstrampeln möchten – für den Rücktransport mit Bus und Bahn ist gesorgt ([www.drauradweg.com](http://www.drauradweg.com)). Ähnlich schön ist der Ciclovia Alpe Adria Radweg von Salzburg bis Grado. Genau in Villach biegt man hier in Richtung Süden ab und fährt auf perfekten Radwegen bis zum Meer ([www.alpe-adria-radweg.com](http://www.alpe-adria-radweg.com)). Eine Pause in Villach gefällig? Perfekt parken kann man sein Rad beim „Radbutler“: Da wird auf das Rad persönlich aufgepasst und ein gratis Radservice gibt es noch dazu. Idyllisch: Kanuwandern auf der Drau: die Natur zieht wie auf einem Rollband an einem vorbei ([www.draupaddelweg.com](http://www.draupaddelweg.com)).

**Gute-Laune-Stadt.** Fröhliche Gelassenheit und Humor krönt Villach mit Superlativen. Denn zwei Mal im Jahr herrscht in der Stadt Ausnahmezustand – natürlich im positiven Sinne: beim „Villacher Kirchtag“ sowie beim „Villacher Fasching“. Die verrückten Zahlen – 450.000 Besucher machen den „Villacher Kirchtag“ zur größten Brauchtumsveranstaltung Österreichs. Beim Trachtenfestzug nehmen 3.500 Menschen teil. Zu essen gibt es unter anderem 10.000 Liter Kirchtagssuppe und 10.000 Brathühner. „Lei, lei“ heißt es jedes Jahr im „Villacher Fasching“. Ein Erlebnis für sich: der größte Faschingsumzug mit 4.500 Narren sowie die beliebten Sitzungen des Villacher Faschings im Fernsehen. Zu Spitzenzeiten

verfolgen rund zwei Millionen Zuseher die Übertragung. [www.villacherkirchtag.at](http://www.villacherkirchtag.at), [www.villacherfasching.at](http://www.villacherfasching.at)

**Shopping-Stadt.** Eine kleine Urlaubserinnerung, ein lässiges Designerstück, ein trachtiges Must-Have? In der Stadt Villach finden auch in der Shoppingwelt die Gegensätze zueinander. Inhabergeführte, kreative und individuelle Shops findet man hier ebenso wie bekannte Marken und Geschäfte mit gelebter Tradition, seit Jahrzehnten in Familienhand. Shoppen in Villachs Altstadt ist eine gute Gelegenheit, die vielen kleinen Gassen und Innenhöfe zu entdecken. Hübsche Läden findet man auch abseits der großen Plätze. Seien Sie neugierig – es lohnt sich! Im Sommer wird die Altstadt dann zum größten Freiluft-Wohnzimmer Kärntens. Bunte Lampenschirme schweben über den Gassen und Plätzen, liebevolle Blumenarrangements zieren neu geschaffene Gastgärten, die dazu einladen, Platz zu nehmen. Von Mitte Juni bis Mitte September heißt es dann mittwochs und freitags abends dann: Vorhang auf für „Draupuls“. Für die musikalisch unterlegten Wasserinszenierungen sollte man sich ein Plätzchen an den Draupromenaden, in unmittelbarer Nähe zur Draubrücke sichern. Zu Klassikern der Musikgeschichte, modernen Interpretationen und den Werken junger, aufstrebender KünstlerInnen schießt Wasser meterweit in die Höhe, hell und bunt erleuchtet. Die Inszenierungen ändern sich regelmäßig – es lohnt sich also, immer wieder vom Schauspiel auf der Drau verzaubern zu lassen ([www.draupuls.at](http://www.draupuls.at)).

Wer komfortablen und wetterunabhängigen Einkaufsspaß erleben möchte, dem empfehlen wir das Einkaufszentrum „Atrio“: Hier ist „Shopping senza confini“ angesagt. Mit attraktiven Geschäften, einer Familienerlebniswelt, umfangreichen Serviceleistungen und vielfältiger Gastronomie. Anspruchsvoll? Selbstverständlich. Besonders? In jeder Facette. [www.stadtmarketing-villach.at](http://www.stadtmarketing-villach.at), [www.atrio.at](http://www.atrio.at)

**Advent-Stadt.** Hand aufs Herz: Villach hält nichts von Winterschlaf. Schon gar nicht im Advent. Denn in der kalten Jahreszeit verzaubert die zweitgrößte Stadt Kärntens seine Gäste im Lichterschein. Voller Lebendigkeit, voller Magie, voller Überraschungen. Das bedeutet: Eislaufen vor dem Villacher Rathaus, die Hände an einer Tasse Glühwein wärmen, in den Kaffeehäusern verweilen oder einfach nur den Eiszapfen beim Wachsen zusehen. Lichterglanz bis Ende Februar? Das gibt es nur in Villach! Im neu installierten Winter Wunder Wald von Erfolgsautor Thomas Brezina, lassen magisch schöne Lichtmotive den Park des Parkhotels auch dann noch erstrahlen, wenn Weihnachten schon lang vorbei ist. Von November bis Februar können sich Groß und Klein von der fantasievollen Lichterwelt verzaubern lassen. Winter in Villach: märchenhaft schön und alle Jahre wieder. [www.villacheradvent.at](http://www.villacheradvent.at), [www.winterwunderwald.at](http://www.winterwunderwald.at)

Österreich / Kärnten / Region Villach / Erlebnisraum Warmbad-Naturpark Dobratsch: ***wohltuend.entspannend.wärmend.aussichtsreich.belebend.vital***

**Villachs wilder Westen: Erholung, Natur und Kultur rund um die Draustadt!**

**Wasser, Wärme, Wohlgefühl – Warmbad-Villach.** Abtauchen in Österreichs südlichste Badeerlebniswelt, der KärntenTherme. Eine grandiose Kombination aus Action und Entspannung, sowie traumhaften Beauty- und Wellness-Angeboten. Spaß für die ganze Familie versprechen die Röhrenrutschen und der Crazy-River. Komplettiert wird der Fun-Bereich durch das 25-Meter-Sportbecken, ein Top-Fitness-Studio sowie ein SPAradies als Wohlfühl-Oase der Extraklasse. Nach Badeschluss hungrig und müde? Der Karawankenhof liegt nur einen Bademantelgang entfernt und die hausgemachten Torten im Cafe Restaurant Hotel Warmbaderhof schräg gegenüber sind ein absoluter Geheimtipp. [www.kaerntentherme.com](http://www.kaerntentherme.com), [www.karawankenhof.com](http://www.karawankenhof.com), [www.warmbaderhof.com](http://www.warmbaderhof.com), [www.warmbad.com](http://www.warmbad.com)

**Urquellbecken**. Ein Erlebnis für sich: Baden im legendären Urquellbecken im ThermenResort Warmbad-Villach. Täglich sprudeln 10 Millionen Liter in das Becken, das als schmerzlinderndes und entzündungshemmendes Quellwasser direkt aus dem Kiesboden tritt. Und sich dadurch alle drei bis vier Stunden erneuert. Dazu die besten Kureinrichtungen, 5-Sterne-Luxus, das haubengekrönte „Kleine Restaurant“ mit allerschönstem Ausblick auf den Kurpark, usw. [www.warmbaderhof.com](http://www.warmbaderhof.com), [www.med-warmbad.at](http://www.med-warmbad.at)

**Bad Bleiberg.** Bereit für eine Frischzellenkur? Willkommen in Bad Bleiberg. Hier fließt seit Jahrzehnten warmes, heilendes Thermalwasser. Statt Blei werden in dem ehemaligen Bergbaudorf heute rheumatische Beschwerden, Stress und Atemwegserkrankungen abgebaut. Komfortabel kuren und urlauben ist im Vivea Gesundheitshotel Bad Bleiberg angesagt, das gerade wieder rundum erneuert wurdde. Und auch der bekannte Bleibergerhof wurde von der Humanomed-Gruppe gerade komplett neu positioniert und gestaltet und wurde zum „BLEIB BERG Health Retreat“. Hier steht die Gesundheit ab jetzt im Mittelpunkt und unterstreicht zusätzlich die Wichtigkeit von Prävention. Noch mehr Gesundheit? Einmal richtig durchatmen – in den zwei öffentlich zugänglichen Heilklimastollen. [www.bad-bleiberg.at](http://www.bad-bleiberg.at), [www.vivea-hotels.com/hotels/bad-bleiberg-kaernten/](http://www.vivea-hotels.com/hotels/bad-bleiberg-kaernten/), [www.bleib-berg.com](http://www.bleib-berg.com)

**Terra Mystica, Terra Montana.** Spannend für die ganze Familie: das multimediale Erlebnisstollen-Schaubergwerk in Bad Bleiberg als eines der beliebtesten Ausflugsziele Kärntens. Die Reise unter Tag beginnt mit einer 68 Meter langen Bergmannsrutsche. Glückauf! [www.terra-mystica.at](http://www.terra-mystica.at)

**Naturpark Dobratsch – der Naherholungsberg.**

Natürlich entspannt es sich am besten. Wie am Hausberg der Villacher, auf der „Villacher Alpe“, dem Dobratsch in 2.166 Metern Seehöhe unmittelbar westlich der Draustadt. Das Gebiet ist schon seit Jahrzehnten als Naturpark geschützt um das zu erhalten, was die Villacher und deren Gäste lieben: eine unberührte Landschaft, eine intakte Flora und Fauna, Naturerlebnisse vom Feinsten, die schönsten Plätze zum Schauen, Entspannen und Genießen.

Und auf dem Gipfel? Da ragt der markante Sender in die Höhe, schmiegen sich die zwei höchst gelegenen Kirchen Europas an den Felsen (unbedingt die Glocke der Windischen Kirche läuten, das bringt Glück!) und thront das moderne Gipfelhaus (40 Betten, Gastwirtschaft, Seminarräume). Die Höhepunkte: Wanderungen mit Weitblick (alles bestens markiert), die faszinierende Ausstellung zur heimischen Vogelwelt (bei der Aichingerhütte), der spannende Geologiepfad (Fossilien, Vulkan- und Karstgesteine, Gailtal-Kristallin, alpiner Muschelkalk), die Aussichtsplattform „Skywalk“ und der feinsinnige Alpengarten mit über 1.000 alpinen Pflanzen. Nicht verpassen: die abenteuerlichen Wildtierbeobachtungen mit einem Naturranger. [www.naturparkdobratsch.at](http://www.naturparkdobratsch.at)

Auf den Dobratsch gelangt man über die Villacher Alpenstraße – eine der schönsten Panoramastraßen Österreichs. 16,5 Kilometer geht es von Villach-Möltschach bis zur Rosstratte auf 1.732 Metern Seehöhe. Dazwischen: viele wunderschöne Rastplätze und Aussichtsplattformen, spannende Kinderspiel- und -erlebnisplätze, urige Hütten und gemütliche Berggasthöfe. Ganzjährig geöffnet! [www.villacher-alpenstrasse.at](http://www.villacher-alpenstrasse.at)

Auch Skitourengeher, Langläufer und Winterwanderer genießen den ältesten Naturpark Kärntens in vollen Zügen. Denn der Dobratsch zeigt sich in der kalten Jahreszeit als wahrer „WinterWunderBerg“. In der nebelfreien Komfortzone genießen Skitourengeher, Schneeschuhwanderer, Langläufer und Winterwanderer (geräumte Wege bis zum Gipfel!) ein wahres Paradies. Eine Gaudi: Schlitten fahren auf dem präparierten Rodelhügel bei der Rosstratte. Einen Schneespielplatz gibt es hier auch. Nicht nur für kleine Gäste . . .

Villacher Alpenarena. Ein nordisches Skizentrum für Skispringer und Langläufer. Heimische Top-Sportler trainieren auf der international anerkannten Rennloipe. Die Zahlen? Fünf Kilometer Länge, beleuchtet, drei Kilometer werden sogar beschneit. Also garantiertes Langlaufvergnügen bis ins Frühjahr. Selbst dann ist nicht Schluss: Dank der sommertauglichen Skirollerstrecke. [www.villacheralpenarena.at](http://www.villacheralpenarena.at)

**Ein Berg, der verbindet.** Am Dobratsch kann man nicht nur bergauf und bergab, sondern auch rundherum die Region, die Natur und angrenzende Ortschaften erwandern. 69 Kilometer lang führt der Dobratsch Rundweg in vier Etappen einmal um den Villacher Hausberg. Unterwegs kommt man durch das Naherholungsgebiet Villach-Warmbad, erwandert die Bergbauregion Bad Bleiberg, erlebt in Nötsch Kunst und Kultur und quert auf der letzten Etappe immer an der imposanten Südwand des Dobratsch das eindrucksvolle Naturgebiet Schütt. Selbstverständlich muss man nicht alle Etappen auf einmal in Angriff nehmen. Auch einzelne Abschnitte sind eine schöne Bereicherung jedes Aktivurlaubs in der Region Villach und auch mit Kindern gut machbar. [www.dobratschrundwanderweg.at](http://www.dobratschrundwanderweg.at)

**Nötsch im Licht.** Es war das Licht. Dieses einzigartige Licht, das die Maler in Nötsch am Fuße des Dobratsch faszinierte. So sehr, dass sie einen Malerkreis bildeten, ein impressionistisches Kunstzentrum, den „Nötscher Kreis“ – Die Künstler selbst? Sie waren niemand geringere als die international anerkannten Maler Sebastian Isepp, Anton Mahringer, Franz Wiegele und Anton Kolig. Noch heute dokumentiert in der Bäckerei und Mühle Wiegele (die älteste aktive Mühle im südlichen Kärnten) in Nötsch das Kunstschaffen dieser Maler und deren Wirkungskreis. Wer mehr wissen will, sollte hier halt machen: Das Museum des „Nötscher Kreises“ im Ortszentrum von Nötsch. Es ist dem Leben und Werk der Künstler des „Nötscher Kreises“ rund um Franz Wiegele gewidmet. [www.noetsch.at](http://www.noetsch.at); [www.noetscherkreis.at](http://www.noetscherkreis.at)

Weitere Tagesausflüge? Wie wäre es mit einer Kutschenfahrt durch die Schütt entlang der Gail? Oder mit einem Naturpark-Ranger auf Erlebnis-Wanderung zu gehen? Für Abenteurer geht es mit dem Kanu oder beim Rafting entlang der Gail. Oder Sie fliegen mit dem Motorflugzeug über die bezaubernde Landschaft.

Für alle, die es geruhsamer lieben: 50 Kilometer markierte Wanderwege, Rad- und Reitwege sowie beste Angelplätze warten. Zur Erfrischung geht es ins Berg-Erlebnisbad oder an die nah gelegenen Badeseen. Dass es die Nötscher zu feiern verstehen, zeigen der Josefimarkt im März, der Gailtaler Kirchtag mit dem Kufenstechen im Sommer sowie das große Polentafest im Oktober. Ein gutes Stichwort: Nötsch ist als Slow Food Village bekannt für mit viel Herz und Handarbeit produzierte Lebensmitteln. Vom Gailtaler Speck, vom Ziegenkäse bis zum Waldhonig: Gutes aus der Region findet man seit über 100 Jahren beim ortsansässigen Adeg Markt Kovsaca. Und auch einige Produzenten lassen sich gerne über die Schulter schauen und bieten neben dem Ab-Hof-Verkauf auch Besichtigungen ihres Betriebs.

**Arnoldstein – Urlaubsglück ohne Grenzen.** Die Ferienregion Arnoldstein im Gailtal liegt in unmittelbarer Nähe des Dreiländerecks zwischen Österreich, Slowenien und Italien. Grenze bedeutet hier in der Mitte sein. Im Schnittpunkt zwischen drei großen europäischen Kulturkreisen, dem germanischen, dem romanischen und dem slawischen. Jeder dieser einzigartigen Kulturkreise hat seine Spuren hinterlassen. Auf diesen bewegen sich Besucher, Gäste und Urlauber in Arnoldstein auf Schritt und Tritt. Ob auf den zahlreichen Radwegen sowie Mountainbike-Strecken. Oder wandernd, auf der grenzüberschreitenden 3-Länder-Tour zum Beispiel.

Ganz besonders schön ist die internationale Sternwanderung auf das Dreiländereck, immer am zweiten Sonntag im September. Tausende Wanderfreude aus Österreich, Italien und Slowenien feiern oben angekommen ein völkerübergreifendes „Senza Confini Fest“. Auf die Gäste wartet ein ganztätiges Festprogramm mit kulinarischen Spezialitäten und einem kulturellen Programm.

Und im Winter? Da erwartet Skisportler am Dreiländereck eines der schönsten Skigebiete Kärntens: klein, fein, sehr familiär. Mit perfekter Pistenqualität und persönlicher Atmosphäre. Für einen winterweißen Wedelspaß. Abseits der Piste freuen sich Gäste über wundersame Winterwanderwege, sowie ein Langlauf-Loipennetz mit über zehn Kilometern.

Auf diese schöne Landschaft kann man ruhig ein Lied singen? Das tut gewiss der „Grenzlandchor Arnoldstein“, einer der bekanntesten Kärntner Chöre. Kultur pur heißt es auf der Klosterruine Arnoldstein. Die revitalisierte Klosterruine zeigt sich als Kulturzentrum für Konzerte und Feste. Nicht verpassen: den Schrotturm auf der Fuggerau, das Greißlermuseum in Thörl-Maglern, die sakralen Bauten, den Pöckauer Wasserfall sowie das spannende Bunkermuseum Wurzenpass mit einer Größe von 11.000 Quadratmetern. [www.arnoldstein.gv.at](http://www.arnoldstein.gv.at); [www.3laendereck.at](http://www.3laendereck.at)

**Information & Buchungen:**

Region Villach Tourismus GmbH

Peraustraße 32 • 9500 Villach, Österreich

Tel.: +43 / (0)4242 / 42000 – 0 • Fax DW: 42

E-Mail: office@region-villach.at • [www.visitvillach.at](http://www.visitvillach.at/)

In unserem Pressebereich unter [www.visitvillach.at](http://www.visitvillach.at) finden Sie druckfähiges Bildmaterial zum kostenlosen Download!